

HEINRICH KAHR

(1888 - 1947)

geb. am 14. Dez. 1888 in Linz, Gymn. in Salzburg und Wien, Stud. an der med. Fak. der Univ. Wien, Herbst 1911 - Sommer 1913 Hospitant an der Klinik Ortner, am 18. Mai 1913 zum Dr. der ges. Heilk. prom. worden, danach Aspirant und supplierender Sekundararzt im Wilhelminenspital¹, 1914 - 1918 als Truppenarzt im Feld², dann Ass. am Gerichtlich-medizinischen Inst., dort 1920 o. Ass. geworden³, 1921 Operationszögling an der II. chirurgischen Klinik Hochenegg, ab 1. Jänner 1922 an der I. Univ.-Frauenklinik bei Peham⁴, wo er am 1. April 1922 a. o. Ass. wurde⁵, 1930 - 1936 Leiter der Wr. Hebammenklinik, 1936 Ernennung zum Vorstand der I. Frauenklinik⁶, am 29. Mai 1926 an der Wr. Univ. hab. für Geburtshilfe und Gynäkologie, am 7. Feb. 1936 a. o. Prof.⁷

Am 28. Mai 1938 wurde K. vom NS-Regime pensioniert⁸ und zog sich daraufhin in seine Privatpraxis zurück. Am 10. Mai 1945 wurde er zum provisorischen Leiter der II. Frauenklinik ernannt⁹ und wurde in dieser Eigenschaft zum o. Prof.¹⁰

Ausgezeichnet worden mit dem Bronzenen Signum laudis mit den Schwertern, dem Silbernen Signum laudis mit den Schwertern, dem Ritterkreuz des

-
- 1) Pers.A.
 - 2) Für den Rektoratsbericht verfaßter, noch ungedruckter Nekrolog
 - 3) Pers.A.
 - 4) Ungedruckter Nekrolog
 - 5) Pers.A.
 - 6) Ungedruckter Nekrolog
 - 7) Pers.A.
 - 8) Personalblatt vom 25. Juli 1945
 - 9) Dekret des Staatsamtes für Volksaufklärung, für Unterricht und Erziehung und Kultusangelegenheiten vom 10. Mai 1945
 - 10) Ungedruckter Nekrolog

Franz-Josef-Ordens mit den Schwertern am Bande der Tapferkeitsmedaille, dem Karl Truppenkreuz und dem Ehrenzeichen vom Roten Kreuz¹.

Mitglied der Ges. der Ärzte in Wien, der Ges. für Geburtshilfe und Gynäkologie in Wien und der Dt. Ges. für Gynäkologie².

K. galt als ausgezeichneter Operateur, als guter Arzt und als hervorragender Lehrer und Rhetoriker³. Er starb am 8.Sept.1947 nach langem schweren Leiden⁴.

Vorlesungen:

WS 1937/38: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Internat.

SS 1938 : Siehe oben.

Literatur:

Dekret des Staatsamtes für Volksaufklärung, für Unterricht und Erziehung und Kultusangelegenheiten vom 10.Mai 1945 (UA)

ÖV

Pers.A. Heinrich Kahr (UA)

Personalblatt vom 25.Juli 1945 (UA)

Verzeichnis der für den Rektorsbericht verfaßten, aber noch ungedruckten Necrologien verstorbener Universitätsangehöriger (UA)

1) Pers.A.
2) ebd.
3) Ungedruckter Nekrolog
4) ebd.